

AG K10plus Sacherschließung

Protokoll der Videokonferenz vom 04. August 2022

Teilnehmer:

Uma Balakrishnan	VZG Göttingen
Regine Beckmann	SBB-SPK Berlin
Barbara Block	VZG Göttingen
Martina Görlitz	UB Leipzig
Imma Hinrichs	UB Stuttgart
Armin Kühn	BSZ Konstanz
Bettina Kunz	SUB Göttingen
Alexandra Otten	BIS Oldenburg
Jens Reinbach	GWLB Hannover
Susanne Schmucker	ZBW Kiel
Cornelia Schöntube	SPK-Musikforschung
Heidrun Wiesenmüller	HdM Stuttgart

Entschuldigt:

Winfried Gebhard	UB Tübingen
Anette Philipp	UB Heidelberg
Matthias Reifegerste	UB Freiburg
Hedda Saemann	TIB Hannover
Anja Thalhofer	WLB Stuttgart

Protokoll:

Uma Balakrishnan	VZG
Armin Kühn	BSZ

Tagesordnung

TOP 1 Regularien	2
1.1 Festlegung der Tagesordnung	2
1.2 Protokollführung	2
1.3 Wahl des Vorstandes	2
TOP 2 Sacherschließung im K10plus	2
2.1 K10plus Workshop zur kooperativen Sacherschließung	2
2.2 Update zur Anreicherung coli-ana	3
2.3 Bereinigung der RVK-Notationen	3
2.4 Ergänzung der Sacherschließung aus Parallelausgaben	3
2.5 Bereinigung Altdaten MeSH	4
2.6 Fremddatenübernahme Notationen über das MARC-Feld \$72	4
TOP 3 Informationspunkte	5
3.1 Mögliche Änderung der Validation bei 555X (044K); Stand	5

TOP 1 Regularien

1.1 Festlegung der Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

1.2 Protokollführung

Die Protokollführung übernehmen Uma Balakrishnan und Armin Kühn.

1.3 Wahl des Vorstandes

Auch für die nächste Amtsperiode von 2022 -2025 wurden Herr Kühn als Vorsitzender und Frau Balakrishnan als stellvertretende Vorsitzende einstimmig gewählt.

TOP 2 Sacherschließung im K10plus

2.1 K10plus Workshop zur kooperativen Sacherschließung

Frau Beckmann macht den Vorschlag, dass die AG K10plus SE noch in diesem Jahr einen virtuellen K10plus Fortbildungsworkshop zur Sacherschließung (SE) auf die Beine stellt. Der Hauptgrund dafür ist, daß die Rolle der Sacherschließung immer wieder kritisch hinterfragt wird. Im Verbund gibt es nach ihrer Einschätzung großen Bedarf zu erfahren:

- Welche unterschiedlichen Verfahren (automatisch und semi-automatisch) gibt es für die verschiedenen Bereiche der SE und wie werden diese verschiedenen Prozesse genau funktionieren bzw. durchgeführt werden?
- Wie läuft der Datenaustausch zwischen den Verbänden und wie sind die Einspielregeln dafür?
- Die VZG hat das Ziel, K10plus durchgehend mit der BK zu erschließen. Wie kann man die BK auf den aktuellen Stand bringen? Wer macht mit und welche Automatisierungsprojekte für die Vergabe der BK laufen derzeit und bei welchen Institutionen?
- Wie kann man die kooperative Sacherschließung noch effizienter betreiben? Bei dieser Frage sollten folgende Aspekte berücksichtigt werden:
 - o Wie kann man Kernbereiche identifizieren?
 - o Würden die Bibliotheken Kernbereiche definieren, die sie zukünftig erschließen? Ist dies praktikabel? Denn es wird in jeder Bibliothek nur erschlossen, was auch gekauft wird.
 - o Welche Handlungsempfehlungen folgen aus der Umfrage zur SE in K10plus?
 - o Wie kann der Gedanke der kooperativen SE konkret umgesetzt werden?
 - o Wie könnte ein künftiges gemeinsames K10plus SE- Konzept aussehen, welche Aspekte sollte es beinhalten?

Die Idee findet die Zustimmung der AG K10plus SE.

Es wurde angeregt, zunächst alle in Frage kommenden Themen auf einer AG K10plus-Wikiseite zu sammeln und dann mehrere kleine Workshops anzubieten. Die erste Veranstaltung sollte bereits Mitte Dezember stattfinden und als eine Infoveranstaltung für alle Praktiker*innen dienen. Dabei

sollte man konkrete Fragen die Teilnehmenden stellen und zukunftsfähige Vorschläge zur Verbesserung von Teilnehmenden sammeln. Die zweite Veranstaltung sollte hauptsächlich als eine Strategierunde fungieren und sich an Hauptverantwortliche der sacherschließenden Bibliotheken richten, um gemeinsam möglichst ein Papier mit Handlungsempfehlung zur verbindlichen kooperativen SE (intellektuell + semi-automatisch + automatisch) zu erstellen. Ein weiterer Vorschlag war, das Thema *BK-Aktualisierung und Pflege* in einem weiteren Workshop aufzugreifen.

2.2 Update zur Anreicherung coli-ana

Es ist vorgesehen, noch in diesem Jahr den K10plus mit der DDC-Zerlegung von dem Projekt coli-ana anzureichern. Die einzelnen zerlegten Elementen der DDC-Notationen werden im Pica Feld 5420-5429 mit \$A coli-ana abgespeichert. Die Anreicherungsdateien mit DDC-Zerlegungen sind vollständig (gemessen am K10plus-Abzug vom Sommer 2021). Die Änderungen umfassen insgesamt:

8 Millionen Zerlegungen (PICA+Feld 045H/20)

* von 460.000 verschiedene Notationen

* an 7 Millionen Datensätzen. Untersucht wurden 700.000 verschiedene Notationen von denen zwei Drittel vollständig zerlegt werden konnten. Die 460.000 vollständigen Zerlegungen stehen als Forschungsdaten zur freien Verfügung. Wenn die Änderungen eingespielt sind und anschließend ein neuer K10plus-Abzug verfügbar ist, werden weitere 1-2 Millionen Anreicherungen dazukommen. Eine regelmäßige Anreicherung ist geplant.

2.3 Bereinigung der RVK-Notationen

Unverknüpfte RVK-Notationen, die bei der Nachverknüpfung im November 2020 nicht gefunden oder seitdem unverknüpft erfasst wurden werden nun bereinigt: Offensichtliche Erfassungsfehler werden manuell behoben. Danach wird die Nachverknüpfung erfolgen. Der Bereich NZ (Regionale Landeskunde) wird hierbei ausgespart, weil nicht sichergestellt ist, dass alle im K10plus verwendeten Notationen aus diesem Bereich mit den Notationen aus RVK Online kongruent sind.

Bei der Nachverknüpfung nicht gefundene RVK-Notationen werden gelöscht. Einträge im Feld 5090, die offensichtlich keine RVK-Notationen sind, werden entweder gelöscht oder nach 6300ff. verschoben.

2.4 Ergänzung der Sacherschließung aus Parallelausgaben

Es wurde immer wieder der Wunsch geäußert, die SE-Elemente über den umgekehrten Weg des bisherigen Verfahrens, und zwar aus den Oa-Aufnahmen in den verlinkten Parallelausgaben zu ergänzen. Es wurden Testabzüge durchgeführt, um das Potential dafür zu ermitteln. Insgesamt wurden ca. 210.000 Oa-Aufnahmen ausgewertet und geschaut, welche SE-Daten eventuell in den Parallelausgaben übernommen werden können. Die Auswertung ergab folgende Zahlen:

- GND-Schlagwörter in ca. 9.200 Titeln
- DDC-Notationen in ca. 45.300 Titeln
- RVK-Notationen in ca. 4.147 Titeln
- Sonstige Notationen in ca. 54.000 Titeln
- Freie Schlagwörter in ca. 72.000 Titeln
- BK-Notationen in ca. 12.000 Titeln

- STW-Schlagwörter in ca. 1.500 Titeln-

Eine entsprechende Anreicherung soll aufgrund dieser Zahlen auf dem K10plus-Testsystem im Herbst 2022 erfolgen und geprüft werden. Danach wird entschieden, ob das Verfahren produktiv eingesetzt werden kann.

2.5 Bereinigung Altdaten MeSH

Es gibt Altdaten aus dem GBV und SWB, die nicht dem K10plus Schema entsprechen. Dazu gab es Rückmeldungen von Bibliotheken, die Schwierigkeiten mit der alten Struktur im Lokal- bzw. Recherchesystem haben. Es wurde daher entschieden, die Altdaten wie folgt zu bereinigen:

Altdaten

5510 |a|Electrophoresis, Polyacrylamide Gel

5510 |a|Electrophoresis / laboratory manuals

5510 |a|Gels / laboratory manuals

5510 |a|Proteins

wird zu:

5510 <650>|s| |a|Electrophoresis, Polyacrylamide Gel

5510 <650>|s| |a|Electrophoresis |x|laboratory manuals

5510 <650>|s| |a|Gels |x|laboratory manuals

5510 <650>|s| |a|Proteins

Das Programm wird in größeren Abständen wiederholt. Da die meisten Eintragungen Sachbegriffe und in den Altdaten keine weiteren Informationen enthalten sind, werden alle mit dem MARC-Feld <650> versehen. (*Anmerkung: die Bereinigung wurde erstmals am 05.09.2022 im K10plus durchgeführt.*)

2.6 Fremddatenübernahme Notationen über das MARC-Feld \$72

Bisher wird das Marc Feld 072 (subject category) bei der Umsetzung nach Pica+ 045X = Pica3 5060 eher vernachlässigt, beim Export wurde immer nur nach Marc-Feld 084 (other classification number) umgesetzt. In 5060 können nach Absprache mit den Verbundzentralen Notationen aus Klassifikationen abgelegt werden, die von allgemeiner bzw. fachspezifischer Bedeutung sind und nicht aus einer Klassifikation stammen, die von den anderen Notationsfeldern bedient werden.

In der hier verlinkten Liste gibt es eine Übersicht was in 5060 alles eingespielt werden kann <https://swbtools.bsz-bw.de/cgi-bin/k10plushelp.pl?cmd=kat&val=5060&katalog=Standard&adm=1>. Die Liste der LoC zugelassenen Codierungen für 084 \$2 ist deutlich umfangreicher als die für 072 \$2, beide Listen haben aber auch Überschneidungen und enthalten insgesamt deutlich mehr Klassifikationen und Vokabularien als in 5060 zugelassen. Sobald der MARC-Export aus dem K10plus angepasst werden kann, kann die Liste der zugelassenen Codes in 5060 erweitert werden.

TOP 3 Informationspunkte

3.1 Mögliche Änderung der Validation bei 555X (044K); Stand

Aus dem Protokoll der Sitzung vom 23.11.2021:

„Das Gremium einigt sich nach der Diskussion zum weiteren Vorgehen auf folgendes Verfahren: Statt die Verlinkung komplett zu verhindern, soll lediglich eine Warnung in Textform ausgegeben werden. Herr Kühn erkundigt sich nach den technischen Möglichkeiten und wird das Gremium dann informieren. Dieses Vorgehen hätte den Vorteil, dass im K10plus zumindest verlinkt werden kann und der Druck auf die Redaktionen, diese Fälle sehr zeitnah bearbeiten zu müssen, wegfällt.“

Die Prüfung eines solchen Verfahrens hat ergeben, dass solch eine Funktion weder über die Linking-Funktionalität noch über die Validation gesteuert werden kann. Dies ist somit nicht umsetzbar.

Uma Balakrishnan, Armin Kühn

07.09.2022